

„US-Präsident Donald J. Trump und sein schwieriges Verhältnis zur NATO: Eine Nachbetrachtung des NATO-Gipfels 2025 in Den Haag“, Vortrag im Rahmen der neuen Online-Vortragsreihe „Der Westen im Fokus – Entwicklungen und Herausforderungen in den transatlantischen (Sicherheits-)Beziehungen im 21. Jahrhundert“ am 16. Juli 2025 in der Bundesgeschäftsstelle Bonn des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

▪ **Zum Inhalt des Vortrages:**

Bereits während seiner ersten Präsidentschaft (2017-2021) hat Donald Trump keinen Hehl daraus gemacht, dass er der NATO als internationale Organisation und westliches Verteidigungsbündnis kritisch gegenübersteht und sie sogar für „obsolet“ hält. Unter anderem wurde deutlich, dass er für ein weiteres US-NATO-Engagement von den europäischen Bündnispartnern zumindest höhere Verteidigungsausgaben erwartet. Gerne kann ihm aber auch noch mehr – im Sinne von „guten Deals“ – angeboten werden. Insofern dürften die europäischen NATO-Staaten angespannt auf den nächsten Gipfel der Atlantischen Allianz vom 24. Juni bis zum 25. Juni 2025 in Den Haag blicken, weil ihnen dann möglicherweise neues Ungemach droht. Schließlich ist US-Präsident Trump impulsiv und unberechenbar. Der Politikwissenschaftler und Referent Dr. Sascha Arnautović wird deshalb einen genauen Blick auf den Verlauf und das Ergebnis des NATO-Gipfels in den Niederlanden in diesem Jahr werfen und seine Einschätzungen dazu abgeben.

▪ **Der Referent:**

Dr. phil. Sascha Arnautović, geboren 1972, ist Politikwissenschaftler, selbstständiger Unternehmer, freier Referent und externer Lehrbeauftragter an der Universität der Bundeswehr München sowie u. a. Leiter der Sektion Köln/Rhein-Erft-Kreis/Euskirchen der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. (GSP).